



Deutsche Gesellschaft für die
Vereinten Nationen,
Landesverband Hessen e.V.

—Der Vorsitzende—

Frankfurt am Main, den 5. April 2018

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen,

in diesem Jahr bewirbt sich die Bundesrepublik Deutschland erneut auf einen nicht-ständigen Sitz im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen für die Jahre 2019 und 2020. Berlins Bewerbung auf einen der zwei Sitze, die für die westeuropäische Staatengruppe vorgesehen ist, wird mit großer Wahrscheinlichkeit erfolgreich sein – auch wenn mit Belgien und Israel gleich drei Staaten um diesen beiden Sitze kämpfen.

Der neue Koalitionsvertrag der Großen Koalition hat unterdessen eine kaum beachtete Neuerung gebracht. Das Streben nach einem eigenen, ständigen Sitz im Sicherheitsrat für die Bundesrepublik hat die Koalition aufgegeben und bemüht sich stattdessen um einen dauerhaften europäischen Sitz. Dass Berlin wohl erneut in den Sicherheitsrat einziehen wird, wirft aber die Frage auf, was die deutsche Regierung eigentlich außenpolitisch erreichen will? Das wollen wir mit ein paar ausgewiesenen Experten diskutieren und laden Sie deshalb gemeinsam mit der Konrad-Adenauer-Stiftung zum nächsten UNO-Dialog in Frankfurt ein:

7. Mai 2018
Haus am Dom, Domplatz 3, Frankfurt am Main
ab 18:30Uhr

Anschließend Empfang

Mit:

Prof. Dr. Matthias Zimmer, MdB (tbc)

Dr. Patrick Keller, Koordinator Sicherheitspolitik der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS)

Dr. Frank Sauer, Universität der Bundeswehr, München

Mit freundlichen Grüßen,

Dustin Dehez